

Finley Jayden Dao

GEDANKENABRISS

Über den Autor Finley Jayden Dao:

**“Wenn Du meinst, mich zu kennen,
dann sagt das nur über Dich aus,
dass Du in Grenzen denkst und lebst!”**

Weitere Informationen erhält man hier:

www.finleyjaydendao.com

GEDANKENABRISS

Finley Jayden Dao

Impressum

©2020 Finley Jayden Dao

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Autors wiedergegeben werden. ASurto

Texte:	© Copyright by Finley Jayden Dao
Umschlag/Foto:	© Copyright by Finley Jayden Dao
Kontakt:	contact@finleyjaydendao.com
Website & Impressum:	www.finleyjaydendao.com
Verlag & Druck:	epubli - ein Service der neopubli GmbH, Berlin
Website:	www.epubli.de

Printed in Germany

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnd.dnd.de> abrufbar.

“Du kannst Dir nicht entkommen”

**“Träume gefangen in leblosen Wörtern.
Wenn die Worte tot sind,
leben die Träume als Sehnsucht weiter,
und werden letztendlich doch mit dem Menschen begraben!”**

„Schöpferkind“

Mutter sagte,
„Kind, eine eigene Meinung gibt es nicht zu meinen“
Vater sagte,
„Du Schwächling, es gehört sich nicht zu weinen“
Das Schöpferkind schwieg und übernahm!

Lehrer sagte,
„Kinder, werd` eine Marionette, einfach lieb und brav“
Priester schrie von der Kanzel,
„Elendiger Sünder, die Hölle wartet mit dem Sarg - Du Schaf“
Das Schöpferkind schwieg und übernahm!

Partner flüsterte dir leis ins Ohr,
„Ich liebe dich, wenn du bist - wie ich dich form“
Der Staat mahnte,
„Ich bin das Gesetz und du wirst zur Norm“
Das Schöpferkind schwieg und übernahm!

Yellow Press in Schlagzeilenbreit,
„Leser, du bist nicht gut, sondern fett und klein“
Nachbar tröstend,
„Macht nix. Mach es nur so wie ich, sauf dich zu mit Wein“
Das Schöpferkind schwieg und übernahm!

Nutte blies recht fein und stöhnte scharf,
„Schätzchen, alles ist käuflich...auch die Liebe“

Das Baby schrie,
„nach Liebe und Nähe, bekam jedoch nur die ständigen Hiebe“
Das Schöpferkind schwieg und übernahm.

Das Schöpferkind wusste es nicht besser,
„daher war die Schöpfung blutleer und kalt“
In Gedanken wollte man es ja ändern,
„In diesem dunklen kalten Gesellschaftswald“
Doch das Schöpferkind schwieg!

Immer zu schweigen und zu nicken
„War so viel einfacher für das Schöpferkind“
Dem Rudel zu huldigen und nach Liebe zu betteln.
„Nie glücklich, jedoch zufrieden mit dem Wind“
Das Schöpferkind schwieg... und ging weiter!

**“Nach dem Spiel
bleiben nur die bizarren Bilder.
Sonst ist da ein Ozean
der sinkenden Gefühle,
bis letztendlich nur noch eine Leere
und Stille übrig bleibt.”**

**“Keine Uhr
kann deine Zeit erfassen!”**

**“Jeder ist in seinem
eigenen Lebensnetz gefangen!”**

**“Je dunkler das jetzige Leben,
umso stärker klammert man sich
an die schönen, hellen Erinnerungen,
bis die Finsternis
die Erinnerung verschluckt hat!”**

“ERINNERUNG”

Die Gedanken tauchen ins Herz
baden in den Gefühlen
und umarmen die Sehnsucht

Schwebend leicht tanzt die Freude
zaubert ein schweigendes Lächeln,
und halte kurz fest diesen Moment

Rufe still Deinen Namen
mir noch so bekannt, so nah
und doch ist es nur welches Bild

Wenn dieser eine Moment
überdauert, sich einnistet,
dann wird der Augenblick zeitlose Magie

Ich spüre es wieder,
tief in mir erwacht die Erinnerung
und ich zerre von ihr.

**“Melancholie ist eine Muse,
die, die Seele küsst,
um in der Dunkelheit
Licht zu werden!”**

**“Alles was der Mensch nicht zähmen
und kontrollieren kann,
macht ihm Angst.
Daher hält er ja auch
eine eigene Persönlichkeit gefangen!”**

**“Wenn sich Licht und Schatten küssen,
erschaffen sie den einen Moment von Schönheit!”**

**“Wenn Du Zeit und Raum verlierst,
dann gewinnst Du Dein Zuhause!”**